

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 115 (1836)

Artikel: Bote aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372339>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bote aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen.

Altstädten, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey Herrn Steiger im schwarzen Bären.
Appenzell, kommt an u. geht ab, Montag, Mittwoch u. Samst. Einkehr beim Nutliz.
Arbon, alle Tage ausser Mittw. u. Sount. Einkehr in H. Schirmers Laden.
Bernegg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in H. Schobingers Apotheke.
Bischoffzell, Montag, Mittwoch und Samstag. Einkehr bei Frau Wittwe Spizli zum Schäfle.
Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freit. u. Samstag. Einkehr im untern Scheggen.
Heiden, Mittwoch und Samstag; im obern Scheggen.
Herisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Rößli.
Lundwyl, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey dem untern Scheggen.
Marbach, kommt an und geht ab alle Samstag. Einkehr im untern Scheggen.
Rehetobel, Mittw. u. Samst.; neb. d. Schaf.
Rheinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel.

Rorschach, alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr in H. Baumgartners Laden.
Schrosenbote, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Obereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwyl. Einkehr beim Nutliz.
Speicher und Trogen, alle Tage. Einkehr beim untern Scheggen.
Stein, Mittw. u. Samst. Einkehr beim Tiger.
Tägerweilen, bey Konstanz, kommt an am Dienstag u. geht Mittwochs ab. Einkehr im Storch.
Teufen, alle Tage. Einkehr zur Gans.
Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochreutiner, Zuckerbeck.
Urnäsch, Mittwoch und Samstag. Einkehr zur Laube.
Wald, Mont., Mittw., Donnerst. u. Samstag. Einkehr bei Frau Hochreutiner, Zuckerbeck.
Weinfeld, kommt Freitag Abds., u. geht ab am Samstag Vormittag. Eink. zum Löwen.
Wolfhalden, Mittwoch u. Samst. Einkehr in Herrn Schobingers Apotheke.

Pflaster bei Quetschungen.

Man koche in einem steinern Töpfchen auf Kohlen 1 Loth Baumöl, $\frac{1}{2}$ Loth Leinöl bis es bräunlich wird und dem Umbrennen nahe ist, alsdann lasse man es abkühlen, thue dazu 2 Loth weißes Harz, 1 Loth weißes Wachs, $\frac{1}{2}$ Loth Terpentin und schmelze alles untereinander. Es wird des Tages bloß zweimal aufgelegt. Auch wenn man sich Splittern eingestossen hat, ist es das beste Mittel dafür. Man hat schon oft das Vergnügen gehabt, Quetschungen ohnentgeltlich damit zu heilen, und dem Armen seinen Schmerz zu lindern.

Mittel, zu verhindern, daß das Cel im Brennen nicht rauche, noch russe.

Neze den Dacht mit Weinessig, und lasse ihn wieder trocknen: oder thue destillirten Zwiebelsaft in die Lampe, und oben darauf das Del.

Markt, Anzeige.

Bernegg, Dienstag vor dem Altstädter Klausmarkt wird auch ein Hauptmarkt gehalten.

Ernatingen, der Frühlingmarkt am zweiten Dienstag im Mai, der Herbstmarkt am Donnerstag vor Konradi.

Sideris, alljährlich den 5. Hornung Viehmarkt.

Kaltbrunn, hält den 1 ten Donnerstag nach Ostern Pferd- und Viehmarkt. Fällt aber auf diesen Tag das Fest des h. Georg, so wird er 8 Tag später gehalten. Zu bemerken ist: daß dieser letztere Markt nur in der zweiten Ausflag bei den gewöhnlichen Jahrmärkten Rubriken verzeichnet ist, wegen verspäteter Eingabe, wie auch die obigen.